

rundblick

MARIENHEIDE



42. Jahrgang

Freitag, den 26. Mai 2023

Nummer 11 / Woche 21

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

SSV Marienheide sucht Nachwuchs-Kicker



Fußballspielen beim SSV Marienheide

Bericht zur Titelseite auf Seite 6

Unbeschwert in den Urlaub starten...

REISEAPOTHEKE

zu Angebotspreisen %



Markt Apotheke

Zum Marktplatz 8 • 51709 Marienheide
Tel.: 02246/72 81 • Fax: 02264/40 35 31
www.markt-apotheke-marienheide.de
markt@apotheke-marienheide.de



Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz in Marienheide

In familiärer Atmosphäre leben 8-10 Bewohner zusammen und werden rund um die Uhr von einem Pflegedienst versorgt.

Jedes Einzelzimmer und die Gemeinschaftsfläche sind nach eigenen Wünschen und Mitteln eingerichtet und sorgen somit für den gewünschten Wohlfühlfaktor.



In der WG sollen die Leistungsfähigkeit, Selbständigkeit und Lebensfähigkeit der Bewohner lange erhalten bleiben.

Menschliche Wärme, Einfühlungsvermögen und hauswirtschaftliche Kompetenz zeichnen die Alltagsassistenten aus.

Kontakt: Ambulanter Pflegedienst Stefan Stehling, Tel.: 02264/3616



Gemeinsam mit unseren bergischen Partnerkommunen und der Verbraucherzentrale informiert AggerEnergie als innovativer Fürsorger der Region über aktuelle Energiethemen.

Unsere kostenlosen Online-Vorträge starten um **18 Uhr**:

Montag, 12. Juni 2023:

Steck die Sonne ein – einfach selbst Strom erzeugen

Montag, 11. September 2023:

Photovoltaik und Batteriespeicher

Montag, 09. Oktober 2023:

Modernisieren oder verkaufen? Ein Blick in die Zukunft

Alle wichtigen Infos zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter aggerenergie.de/fachvortraege



Rathaus am Brückentag geschlossen

Am Freitag nach Fronleichnam,
den
09.06.2023,

bleiben die Dienststellen der Gemeindeverwaltung für den Publikumsverkehr geschlossen.

Sitzungstermine im Mai/Juni

31.05., 18 Uhr
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales
06.06., 18 Uhr
Rat
13.06., 18 Uhr

Ausschuss für Wirtschaft, Freizeit, Kultur und Tourismus
21.06., 18 Uhr
Ausschuss für Klima und Umwelt
Sobald die Tagesordnung der je-

weiligen Sitzung feststeht, können Sie die Tagesordnung im Bekanntmachungskasten vor dem Rathaus sowie unter www.marienheide.de - Sitzungstermine einsehen.



Die Gemeinde Marienheide sucht:



Gemeinde Marienheide

Die Gemeinde Marienheide sucht zum 01.09.2023 Mitarbeiter/innen (m/w/d) im **Bundesfreiwilligendienst**

für den Einsatz an folgenden Schulen:

- Gesamtschule Marienheide
- GGS Müllenbach

Der Bundesfreiwilligendienst ist auf die Dauer eines Jahres ausgelegt und soll im Rahmen einer Vollzeitbeschäftigung abgeleistet werden.

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter www.marienheide.de/das-rathaus/stellenausbau

Die Gemeinde Marienheide verleiht in diesem Jahr erneut den Bürgerpreis

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Marienheide, nichts ist so wichtig für die Gesellschaft wie das Ehrenamt. Mit dem Ehrenamt stehen und fallen soziale Projekte, sportliche Aktivitäten und vieles andere. Ohne das Ehrenamt fehlt die Stabilität in unserer Gesellschaft und das menschliche Miteinander.

Die Vergabe des Bürgerpreises soll öffentlich im Rahmen eines Festaktes am 09.11.2023 durchgeführt werden. (Änderungen vorbehalten)

Der Bürgerpreis der Gemeinde Marienheide würdigt seit 2018 das Ehrenamt und damit die Menschen in unserer Mitte, die sich mit eben jenem Ehrenamt für die Gesellschaft einsetzen. Da ein solcher Bürgerpreis von Vorschlägen lebt, haben Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger nun wieder die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen, indem Sie Ihre Vorschläge schriftlich zusammen mit einer kurzen Begründung an

den Bürgermeister richten.

Wer kann vorgeschlagen werden?

Gewürdigt wird das ehrenamtliche Engagement in den Sparten **Sport, Kultur, Soziales, Umwelt oder Sonstiges**.

Der Preis kann an jede natürliche oder juristische Person, Personengruppe, Arbeitsgemeinschaft oder Institution verliehen werden, die ihren Wohnsitz oder Einsatzort in der Gemeinde Marienheide hat. Der Preis wird nicht verliehen an politische Parteien oder ihnen nahestehende Vereinigungen. Er wird nicht verliehen für Tätigkeiten, die ausschließlich beruflichen, dienstlichen, wissenschaftlichen, publizistischen oder sonstigen Erwerbszwecken dienen.

Aus den nachfolgenden Sparten kann ein Bürgerpreis verliehen werden:

Vereinspreis

An Einwohner/innen, die sich organisiert in Vereinen, Einrichtungen etc. ehrenamtlich

engagieren

Nachbarschaftspreis

An Einwohner/innen, die sich nichtorganisiert ehrenamtlich engagieren, wie z.B. in der Nachbarschaftshilfe

Ehrenpreis

An Einwohner/innen, deren „ehrenamtliches Lebenswerk“ in Vereinen, Einrichtungen etc. gewürdigt werden soll

Nachwuchspreis

An Jugendliche unter 18 Jahren, die sich ehrenamtlich organisiert oder nichtorganisiert engagieren. Der Rat hat die Entscheidung über die Verleihung auf eine Jury übertragen, die ein Spiegel des gesellschaftlichen Lebens in Marienheide ist.

Die Entscheidung über die Verleihung erfolgt in geheimer Abstimmung und nichtöffentlicher Sitzung.

Sollten Sie jemanden aus den o.g. Sparten kennen, der Ihrer Meinung nach im Ehrenamt die oben genannten Bedingungen und Voraussetzungen erfüllt oder

vielleicht noch darüber hinaus wirkt, dann senden Sie bitte bis spätestens zum **30.06.2023** Ihren formlosen Vorschlag an die Gemeinde Marienheide

Der Bürgermeister

Hauptstr. 20
51709 Marienheide

oder
per E-Mail: info@marienheide.de
Stichwort: „Bürgerpreis 2023“
Aus diesem Vorschlag sollte das Wirken des/der Vorgeschlagenen hervorgehen.

Unter den Vorschlaggebern, die Vorschläge zur Verleihung des Bürgerpreises unterbreiten, wird ein gemütliches Abendessen für 2 Personen verlost, sofern diese ihr Einverständnis erteilen, an der Verlosung teilnehmen zu wollen. Die Teilnahme ist freiwillig. Die Richtlinien zum Bürgerpreis finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Marienheide unter „Unsere Gemeinde/Gemeindeporträt“.

Sagen Sie uns, wer den Bürgerpreis 2023 verdient!

Beetpatenschaften durch bürgerliches Engagement



Beispiel „Hier könnte Ihr Name stehen“

Der Bau- und Planungsausschuss hat am 28.09.2022 auf Antrag der CDU-Fraktion einstimmig beschlossen, Sie, liebe Marienheiderinnen und Marienheider zu bitten, Patenschaften für die wunderschönen neuen Beete im Ortskern zu übernehmen. Insgesamt 35 verschiedene Beetflächen standen zur Auswahl.

Ein entsprechender Aufruf in den Medien ist zwischenzeitlich mehr als enttäuschend ausgegangen. Lediglich für drei Flächen (11-13) konnten Patenschaften gefunden werden.

Daher noch ein weiterer Versuch. Sie möchten sich im Ortskern von Marienheide engagieren und lieben Gartenarbeit oder wollen solche Pflegearbeiten finanzieren? Wie wäre es, Beetpatin/Beetpate zu werden?

Haben Sie auch schon immer von Ihrer eigenen Insel geträumt? An



Verkehrskreisel im Ortskern Marienheide, ein Beispiel einer Beetfläche

unseren Straßen direkt vor der Haustür gibt es viele kleine Inseln, die nur darauf warten, dass ihnen neues Leben mit vielen blühenden Pflanzen und summenden Insekten eingebracht wird. Die ersten Schritte der Bepflanzung sind bereits erfolgt. Sie möchten dieses Stück Natur, diese Insel hegen und pflegen, Verantwortung übernehmen für das Ortsbild, zur Verbesserung der Umwelt und des Klimas für Pflanzen und Tiere beitragen? Sie lieben Pflanzen und Gartenarbeit, haben aber keinen eigenen Garten? Sie möchten einen Beitrag leisten, damit unsere Gemeinde erblüht? Dann sind Sie hier richtig! Wir su-

chen engagierte Bürger*innen oder Gruppen, die eine Patenschaft für unsere Grünfläche in unserem Ortskern übernehmen.

Die Pflege eines solchen Beetes durch zum Beispiel Nachbarschaften fördert die Kommunikation der Anwohner und die Achtsamkeit auf das eigene Wohnumfeld.

Gepflegte Beete als Visitenkarte unserer Gemeinde.

Um welche Flächen es sich genau handelt erfahren Sie unter <https://www.marienheide.de/de/aktuelles/meldungen/paten-fuer-pflanzbeete.php>

Unser Dankeschön für Ihre Beetpatenschaft - Ihr Beetpatenschild

(Beispieldfoto)

Die Schilder zeigen neben der allgemeinen Wertschätzung für die Pflege eben auch an, dass es Ehrenamtlerinnen/Ehrenamtler sind, die diese Leistung erbringen. Beetpaten können die Schilder im Rathaus anfordern.

Wenn Sie die Übernahme einer Pflegepatenschaft für eine der abgebildeten Flächen anstreben oder eventuell noch Rückfragen dazu haben, steht Ihnen als Ansprechpartnerin im Fachbereich VII-Technische Dienste Frau Neiss unter 02264/4044-162 oder adelheid.neiss@marienheide.de zur Verfügung.

Fachveranstaltung KLIMABAUMTAG in Gummersbach

Am 21.06.2023 veranstaltet das Zentrum für Bioenergie (ZebiO) einen Klimabaumtag. Zu diesem Anlass werden ab 10:30 Uhr Exkursionen angeboten, Fachvorträge gehalten und eine Ausstellungen besichtigt.

Das Angebot richtet sich an:

- Forst- und Landwirte, Waldbesitzende
 - Unternehmen mit Expansionsflächen
 - Tischler- und Schreinereiwer-
 - triebe
 - Raumplanungsbüros
 - Kommunen und Institutionen.
- Die Teilnahme an den Angeboten erfordert eine Anmeldung. Anmeldeschluss ist der 12.06.2023.



Energieeffiziente Wohngebäude:

Online-Vortragsreihe des Bergischen Energiekompetenzzentrums:metabolon, des kommunalen Klimaschutzes und der Verbraucherzentrale NRW

Vom 23. Mai bis zum 13. Juni 2023 können sich interessierte Bürger*innen an den fünf folgenden Terminen jeweils um 18:00 Uhr für gute eineinhalb Stunden online zu verschiedenen Themen des energieeffizienten Bauens, Sanierens und Wohnens informieren - und das kostenfrei. Moderiert werden die Vortragsreihen von je einem

Klimaschutzmanager aus der Region, der zu Beginn einen Kurzüberblick über anstehende Veranstaltungen und allgemeine Informationen gibt. Bei der Veranstaltungsreihe werden verschiedene Themen im Rahmen von Fachvorträgen von Herrn Dipl.-Ing. Hermann-Josef Schäfer, Referent und Energieberater für die Verbraucher-

zentrale NRW, umfassend erläutert und anschließende Fragen direkt beantwortet. Je nach Interesse und Bedarf können sich Bürger*innen zu allen Terminen, aber auch zu einzelnen Vortragsthemen, digital einwählen. Aufgrund der begrenzten Plätze ist eine Anmeldung erforderlich.

Folgende Themen erwarten Sie im

Laufe der nächsten Wochen:
Dienstag, 30. Mai 2023, 18:00-19:30 Uhr: Fördermitteldschungel

- Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)
- Zuschüsse für Einzelmaßnahmen

Donnerstag, 01. Juni 2023, 18:00-19:30 Uhr: Energetische Gebäudesanierung: So geht Däm-

mung, Fenstertausch & Co.

- Nachträgliche Wärmedämmung
 - Dämmstoffe
 - Dämmung der obersten Geschossdecke
 - Förderung
- Dienstag, 06. Juni 2023, 18:00-

19:30 Uhr: Energiesparen im Alltag

- Tipps zum Heizenergie sparen
 - Tipps zum Strom sparen
- Dienstag, 13. Juni 2023, 18:00-
19:30 Uhr: Das klimarobuste Haus
- Schutz vor Starkregen
 - So schützen Sie Ihr Haus vor Überhitzung

Die Online-Vortragsreihe findet per Zoom statt. Bitte melden Sie unter veranstaltung@metabolon.de für die Vortragsreihe an. Die Anmeldung erfolgt einmalig, auf Wunsch für mehrere Termine oder auch für die gesamte Vortragsreihe. Den Zugangsslink senden wir Ihnen rechtzeitig vor

der 1. Veranstaltung zu. Weitere Informationen finden Sie unter: www.metabolon.de Bergisches Energiekompetenzzentrum e.V. E-Mail: bekz@metabolon.de www.bergisches-energiekompetenzzentrum.de

Sternfahrt zum Stadtradeln am 4. Juni

Vom 29.05. bis 18.06. das Bergische erradeln

Wie bereits in den vergangenen Jahren wollen die vier Kommunen im Norden des Oberbergischen Kreises mit einer besonderen Aktion auf das Stadtradeln aufmerksam machen und zum gemeinsamen Kilometersammeln einladen. In diesem Jahr wird es am Sonntag, 04.06.2023 eine Sternfahrt ausgehend von Hückeswagen, Marienheide, Wipperfürth und Radevormwald nach Wermelskirchen geben. Das Ziel wurde ausgewählt, weil gleichzeitig am 04.06. das historische Trassenfest in Wermelskirchen stattfindet, bei dem es zahlreiche Aktionen und ein Gewinnspiel gibt.

Der Zeitplan für die Sternfahrt sieht wie folgt aus:

- 10:00 Uhr: Abfahrt in Marienheide am Alten Bahnhof (Bahnhofstraße 19)
- 10:45 Uhr: Abfahrt in Radevormwald, Marktplatz
- 11:15 Uhr: Abfahrt in Wip-

perfürth am Schienenbus

- 11:30 Uhr: Ankunft in Hückeswagen am Bergischen Kreisel
- 12:00 Uhr: Gemeinsame Abfahrt aus Hückeswagen nach Wermelskirchen

Am Zwischenstopp am Schienbus in Wipperfürth sowie am Sammelpunkt am Bergischen Kreisel in Hückeswagen wird es eine kleine Verpflegungsstelle geben. Außerdem werden hier touristische Informationen in Form von Kartenmaterial für Radtouren bereitgehalten.

Stadtradeln vom 29.05. bis 18.06.2023

Das Stadtradeln im Oberbergischen läuft in diesem Jahr vom 29.05. bis 18.06.2023. Mitmachen kann jeder und mit dem Fahrrad Kilometer für sein Team und seine Kommune sammeln. Anmeldungen und weitere Informationen unter www.stadtradeln.de/marienheide



Gemeinsam Kilometer sammeln für das Stadtradeln 2023
Über die Bahntrasse nach Wermelskirchen zum Trassenfest



Ende: Informationen aus dem Rathaus

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online lesen: rundblick-marienheide.de/e-paper

rundblick
MARIENHEIDE
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATER

Bernd Müller

MOBIL 0170 8089752

E-MAIL post@
bmb-marketing.de

„Jrön un Jedön“ - der besondere Gartenmarkt im Bergischen Land

Buntes Markttreiben herrscht am 3. und 4. Juni 2023 in der idyllischen Kulisse des LVR-Freilichtmuseums Lindlar. Von 10 bis 18 Uhr präsentieren über 70 Ausstellende ihr Warenangebot zwischen Obstwiesen, Gärten und historischen Gebäuden. Die Hauptrolle beim Gartenmarkt

spielen natürlich die Pflanzen, darunter Iris, Schmucklilien, Akeleien, Orchideen, viele weitere Zierpflanzen und Sommerblumen in großer Auswahl. Besonders vielfältig ist das Angebot an Tomatenstöpseln und anderen Gemüsejungpflanzen, wie Paprika, Chili und Gurken. Auch die unter-

schiedlichsten Duft- und Küchenkräuter sind vertreten, darunter viele Raritäten. Darüber hinaus gibt es wieder ein umfangreiches Beratungsangebot, insbesondere zu den Themen „Alte Sorten“ und insektenfreundliche Gärten.

Zum „Jrön“ kommt das „Jedön“ hinzu: Nützliche, praktische und schöne Dinge, die das Herz der Gartenbegeisterten höherschlagen lassen. Gartenmöbel, Keramik und Land-Trödel sowie Gardendeko aus Metall, Holz oder Ton. Für Kinder gibt es wieder Mitmachaktionen. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Bergischen Gartenarche Oberberg statt. Die Gartenarche be-



treibt auf dem Gelände des Freilichtmuseums einen eigenen Garten mit historischem Saatgut.

„Jrön un Jedön“ im LVR-Freilichtmuseum Lindlar
Samstag, 3. Juni und Sonntag, 4. Juni 2023, 10-18 Uhr
Information: 02234 9921-555, www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de


Jrön un Jedön
Der besondere Gartenmarkt

10 bis 18 Uhr



3. und 4. Juni
www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de







LOKALES

Bericht zur Titelseite

Zur Verstärkung seiner Jugendmannschaften sucht der SSV Marienheide Nachwuchs-Kicker der Jahrgänge 2004 bis 2017. Hierzu sind alle Jungen und Mädchen herzlich eingeladen, bei einer Trainingseinheit zu den aufgeführten Trainingszeiten einmal mit zu trainieren.

Bereits mit fünf Jahren können Kinder bei den Bambinis des SSV Marienheide Fußball spielen. Freude am Fußball soll und muss dabei gerade bei den ganz Kleinen alles andere überlagern. Das Erlernen fußballspezifischer Techniken oder gar taktischer Verhaltensweisen ist in dieser Altersgruppe nicht vorrangig. Den Ball in eine vorgegebene Richtung schießen, mit dem Ball am Fuß laufen, den Ball ohne Hilfe der Hände anhalten, Tore schießen und Tore verhindern: An diese Grundelemente des Fußballs sollen die Kinder in

verschiedenen Spielformen und vor allem im eigentlichen Fußballspiel herangeführt werden.

Auch soziale Fähigkeiten wie Teamgeist, Loyalität, Respekt, Toleranz, Fairness und Konfliktfähigkeit werden gestärkt. In der Regel findet man im Mannschaftssport schnell neue Freunde und hat auch im privaten Umfeld Spaß mit den Mannschaftskollegen. Diese Freundschaften und Erlebnisse wirken sich wiederum positiv auf das allgemeine Wohlbefinden und das Selbstvertrauen aus. Weitere Infos und Kontaktadressen unter www.ssv-marienheide.de.

Trainingszeiten

Senioren Herren (ab Jahrgang 2003):

Dienstag und Donnerstag von 20 bis 21.30 Uhr

Frauen (ab Jahrgang 2006):

Montag von 18.30 bis 20 Uhr und

Mittwoch von 20 bis 21.30 Uhr.

A-Jugend U19 (2004):

Dienstag und Donnerstag von 18 bis 19.30 Uhr

A-Jugend U18 (2005-07):

Mittwoch und Freitag von 18.30 bis 20 Uhr

C-Jugend U15 (2008-09):

Dienstag und Donnerstag von 16.30 bis 18 Uhr

D-Jugend U13 (2010-11):

Dienstag und Donnerstag von

16.30 bis 18 Uhr

E-Jugend U11 (2012):

Montag und Mittwoch von 17 bis 18.30 Uhr

E-Jugend U10 (2013):

Mittwoch und Freitag von 17 bis 18.30 Uhr

F-Jugend U9 (2014):

Mittwoch und Freitag von 17 bis 18.30 Uhr

F-Jugend U8 (2015):

Montag und Freitag von 17 bis 18.30 Uhr

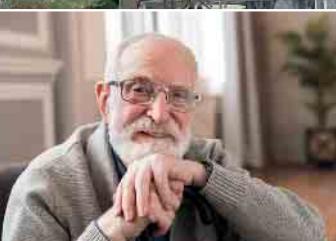
Bambinis U7 (2016-17):

Freitag von 17 bis 18.30 Uhr



Infoabende

Es sind weitere Infoabende im Mai und Juni geplant. Alles über die WGs, vom Leben in der Gemeinschaft bis zu den Kosten. Mehr dazu und Anmeldung über unsere Webseite: www.lebensbaum.care



Gemeinschaftsräum „Am Park“



Tagespflege und Demenz-WGs in Wipperfürth

Mehr Informationen gefällig?

Das geht ganz einfach über den unten stehenden QR-Code. Sie öffnen damit einen WhatsApp Chat zu uns und wir können Ihnen direkt die Informationen geben, die Sie benötigen.



Breslauer Straße 11, 51789 Lindlar
WhatsApp 0 176/18 18 70 31 Telefon 0 22 66 / 4 79 31-0



Zimmer frei!

Wohnen in den neuen, modernen Demenz-Wohngemeinschaften von Lebensbaum.

„Nicht allein und nicht im Heim“ ist das Motto unserer Demenz-Wohngemeinschaften, von denen fünf in Lindlar zu finden sind. Ab Juni 2023 kommt die erste von zwei weiteren in Wipperfürth hinzu.

Die Mieterinnen und Mieter werden den Tag über von unseren Fachkräften sorgsam betreut und gepflegt. Ob gemeinsam im großzügig gehaltenen Aufenthaltsraum mit Küchenbereich oder auf Wunsch zurückgezogen in den unterschiedlich aufgeteilten und individuellen, mit den eigenen Möbeln eingerichteten Appartements, selbstverständlich mit eigenem Badezimmer.

So ermöglichen wir ein weiterhin selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden, mit dem Vorteil der Gemeinsamkeit und direkter Pflege.

Sie sind interessiert und suchen für sich oder Angehörige? Dann finden Sie weitere Informationen auf unserer Webseite oder Sie nehmen direkt Kontakt über WhatsApp mit uns auf.

Verwurzelt
im Leben

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft

www.lebensbaum.care

info@lebensbaum.care

Mittelgebirgsfluss ist Gewässertyp des Jahres

Wupper regeneriert sich vom Abwasserfluss zum Lebensraum

Das Umweltbundesamt (UBA) hat den Mittelgebirgsfluss zum Gewässertyp des Jahres 2023 gekürt.

Typisch für den Mittelgebirgsfluss ist laut UBA seine hohe Abflussdynamik, der Fluss bewegt Steine und Kies und bildet Inseln und Nebengerinne aus. Dadurch ist er ursprünglich Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten.

Doch durch dichte Besiedlung, zahlreiche Nutzungen, technischen Ausbau und Begründigung gibt es in Deutschland kaum noch Mittelgebirgsflüsse im naturnahen Zustand, berichtet das UBA

(www.umweltbundesamt.de/themen/gewaessertyp-des-jahres-2023-ist-der).

Ein typischer Mittelgebirgsfluss ist auch die Wupper.

Sie entspringt in einem Quellmoor im oberbergischen Marienheide und mündet bei Leverkusen in den Rhein. Sie hat eine Länge von circa 115 Kilometern und zwischen Quelle und Mündung ein Gefälle von 397 Metern. Dadurch fließt sie turbulent.

Ihr ursprünglich sehr sauberes und sauerstoffreiches Wasser wurde früher unter anderem für die Garnbleiche und zum Antrieb von Wasserrädern genutzt. Mit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert siedelten sich immer mehr Menschen und Unternehmen im Tal der Wupper an. Die Folge waren massive Verschmutzung des Flusses, denn es gab noch keine Kanalisation und Abwasserreinigung und Epidemien.

Der Lachs, der vor der Industrialisierung in großer Zahl in der Wupper vorkam, starb aus. Noch in den 1970er Jahren war der Fluss biologisch tot.

Heute zeigt sich die Wupper wieder zunehmend als lebenswerter Fluss mit vielen Tierarten.

In den 1990er Jahren erfolgte mit dem „Bewirtschaftungsplan Untere Wupper“ ein wichtiger Meilenstein. Dieser hatte das Ziel, die Gewässergüte des Flusses insbesondere im Abschnitt Wuppertal bis Leverkusen zu verbessern. Der Wup-



Am Oberlauf: die Wipper in Schmitzwipper / Gemeinde Marienheide



Urban geprägte Wupper mit naturnaher Gestaltung in Wuppertal, Bereich Pfälzer Steg



Untere Wupper nahe Solingen-Burg

perverband, der sich seit 1930 um die Wasserwirtschaft im gesamten Flussgebiet Wupper kümmert, begann mit dem umfangreichen Ausbau seiner großen Kläranlagen, mit ersten Renaturierungen und dem Bau von Fischaufstiegen an Wehren.

Mit der Verbesserung der Reinigungsleistung der Kläranlagen ging es mit der Wasserqualität der Wupper stetig bergauf. Doch Fische und Kleinstlebewesen benötigen nicht nur eine gute Wasserqualität, sondern auch naturnahe Fluss-Strukturen.

Hier hat der Wupperverband in den letzten Jahrzehnten gemeinsam mit seinen Mitgliedern, mit Kommunen und Unternehmen zahlreiche Projekte umgesetzt und große Fort-

schritte gemacht: An der Wupper und ihren Nebenbächen wurden Flussabschnitte renaturiert und naturnah gestaltet, Querbauwerke und Wehre zum Beispiel mit einem Fischaufstieg für Fische und Kleinstlebewesen passierbar gemacht. In Wuppertal hat der Verband in Kooperation mit der Stadt und mit Unternehmen bereits mehr als zehn Kilometer der Wupper naturnah gestaltet. Die Wupper soll mehr Raum bekommen und natürlicher fließen, zum Beispiel durch Steine und Inseln. Für die obere Wupper laufen die Planungen, einen insgesamt elf Kilometer langen Abschnitt zwischen Marienheide und Wipperfürth zu renaturieren.

Die Arbeit der vergangenen Jahre trägt bereits Früchte,

denn inzwischen gibt es wieder ca. 30 Fischarten in der Wupper. Durch das Engagement von ehrenamtlichen Mitgliedern der Fischereivereine werden auch empfindliche Fischarten, wie Lachse und Meerforellen, seit vielen Jahren in der Wupper angesiedelt.

Die Untere Wupper ist inzwischen sogar wieder zum Lachslaichgewässer ausgewiesen. Auch andere Tierarten sind an den früheren Abwasserfluss Wupper zurückgekehrt, zum Beispiel Eisvögel, Wasseramseln und sogar der Biber.

Auch die Menschen genießen ihren Heimatfluss vor der Haustür, zum Beispiel bei Wanderungen auf dem Wupperweg. In Wuppertal setzen sich ehrenamtliche Wupperpaten dafür

ein, ihre Mitmenschen für die Schönheit des Lebensraums zu sensibilisieren.

Die Wupper hat weiterhin Defizite durch die bestehenden Nutzungen, zum Beispiel Nährstoffeinträge, Spurenstoffe, zum Beispiel Rückstände von Medikamenten oder Mikroplastik. Auch die naturnahe Gewässerstruktur und die Durchgängigkeit müssen weiter gefördert und entwickelt werden. Es bleibt also noch etwas zu tun, aber die Wupper ist auf einem guten Weg.

Infos zu Wupper und Gewässerentwicklung

Der Wupperverband hat auf seiner Internetseite Infos und Filmclips rund um die Wupper und ihre Geschichte, aber auch zur Bewirtschaftung des Flussgebietes zusammengestellt.

64. Kindeschützenfest am 3. und 4. Juni in Griemeringshausen

Mit großer Party am Samstag und Frühshoppen am Sonntag



Unser aktuelles Königspaar seit 2022: Königin Franziska Steinhilb und Prinzgemahl Nic Galster zusammen mit dem ehemaligen Königspaar und den Majestäten unseres befreundeten Vereines aus Wiebelsaat

Bestattungen Hans Nies

Inhaber Nico Groll

Zum Marktplatz 11 • 51709 Marienheide
02264 – 4 04 57 57

info@bestattungen-nies.de • www.bestattungen-nies.de
Tag und Nacht erreichbar

Aktuelles vom Gemeinnützigen Verein Müllenbach e.V

Mögliche Neugestaltung des Lunaparks

Wir möchten den Lunapark in der Ortsmitte gemeinschaftlich neu und schöner gestalten und sammeln dafür Vorschläge und Ideen von Müllenbacher Bürgern. Diese können möglichst noch im Mai in einen Briefkasten an der Infotafel neben der

Büchertelefonzelle eingeworfen werden. Der Lunapark könnte in Zukunft u.A. ein generationsübergreifender Ort zum Verweilen, lesen (z.B. von Büchern aus der neuen Büchertelefonzelle) gesellschaftlichem Austausch und für Festivitäten wie

z.B. das Lichterkettenfest werden. Wir hoffen auf eine gute Beteiligung, denn es soll der Gemeinschaft dienen. Am 5. Juni findet im Versammlungsraum der Fa. Recueservice um 19 Uhr eine Versammlung für interessierte Bürger statt. Die

erste Pflanzaktion von 4.000 Bäumen wurde inzwischen erfolgreich abgeschlossen. Weitere 6.000 sollen im Herbst folgen. Weitere Infos dazu gibt es auch am 5. Juni. Der Vorstand freut sich über eine rege Teilnahme.

KinderBibelTag der evangelischen Kita Regenbogen und der katholischen Kita ARCHE

Am 26. April fand ein gemeinsamer, ökumenischer KiBiTa der Kitas Regenbogen und ARCHE unter dem Motto „Der gute Hirte ist immer da“ statt.

Der Tag begann um 10 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Wallfahrtskirche. Die Kinder sangen und beteten zusammen mit den Pfarrern der jeweiligen Kirchengemeinde Pater Francis und Maik Sommer. Sie folgten aufmerksam der Geschichte vom guten Hir-

ten und einem spannenden Puppenspiel. Nach dem Gottesdienst hießen die Kinder der ARCHE die kleinen und großen Gäste aus der Kita Regenbogen in ihrer Einrichtung willkommen. Hier gab es viel zu entdecken und es wurde zusammen gespielt, gebastelt, gebacken, gegessen und Vieles mehr. Es waren auch ein paar echte Schafe auf dem Spielplatz der Kita zu Besuch die eifrig von den Kindern gestreichelt und gefüttert wurden.

Am Nachmittag ging es dann gemeinsam in die evangelische Kirche. Hier berichteten die Kinder ihren Eltern, die herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen waren, von ihren Erlebnissen am Vormittag, zeigten voller Stolz ihre Tattoos und präsentierten das gemeinsam gestaltete Bild vom guten Hirten und seinen Schafen, auf dem jedes Kind seinen Fingerabdruck hinterlassen durfte. Zur Erinnerung an diesen gelungenen KinderBibelTag bekam noch jedes Kind ein kleines Plüscheschaf geschenkt und die Familien konnten gemütlich den Nachmittag mit

selbstgebackenen Waffeln, Kaffee und Kakao im evangelischen Pfarrsaal ausklingen lassen.

Der Erlös des Waffelverkaufes durch die Eltern der Kitas, in Höhe von 250 Euro kommt den Erdbebenopfern aus der Türkei und Syrien zugute.

Nach viel zu langer Coronapause konnte mit diesem tollen Tag die Zusammenarbeit der Teams der evangelischen Kita Regenbogen unter der Leitung von Daria Ziesemann und der katholischen Kita Arche geleitet von Petra Wiehe endlich wieder intensiviert werden. Bericht: Kathrin Rodenbeck



**Familie ist
das Größte.
Ihre Sicherheit
eine Kleinigkeit.**

Mit dem Johanniter Hausnotruf leben Familien sicher. Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER



VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen,
aufgrund des bevorstehenden Feiertags
(Fronleichnam) ziehen wir den
Redaktionsschluss vor.

**Redaktionsschluss für (Kw 23)
Do., 01.06.2023 / 10 Uhr**



Parisfahrt der GE Marienheide

Unser Abenteuer „Paris“ begann am 19. April auf dem Parkplatz der Gesamtschule Marienheide. Pünktlich um 7 Uhr ging es los und wir erreichten Paris gegen 15 Uhr. Nach dem Einchecken im Hotel stand am späten Nachmittag ein Spaziergang zum Montmartre an, wir hatten Freizeit und es war ein schöner erster Eindruck von Paris. Abends sind wir dann zusammen während des Sonnenuntergangs zum Eiffelturm gefahren und durften auf die zweite Etage hoch. Von dort hat man einen wunderschönen Blick auf die Skyline von Paris. Nachdem wir wieder unten waren, haben wir auf den passenden Moment gewartet, bis er aufleuchtete und haben viele tolle Bilder geschossen. Ein gelungener erster Tag in Paris. Die erste Nacht im Hotel hat jeder gut überstanden. Nach einem leckeren Frühstück ging es dann in Kleingruppen in den Louvre. Es war eine wunderschöne Erfahrung. Natürlich konnten wir dort die Mona Lisa sehen, aber es gab auch andere interessante Gemälde und Statuen zu bestaunen. Wir hatten genug Zeit, um alles genau zu betrachten. Unser Fazit vom Louvre: Ein imposantes und interessantes Museum. Nach dem Louvre hatten wir Freizeit, um noch Weiteres zu entdecken oder Essen zu gehen. Viele sind schon zurück in das Hotel gefahren. Um 16.30 trafen wir uns alle für die Stadttrundfahrt und durften ganz Paris kennenlernen: die Oper, die Galeries Lafayette, den Invalidendom und natürlich all die teuren Geschäfte. So ging ein zweiter wunderschöner Tag in Paris zu Ende.

Am vorletzten Tag ging es für die Q1 und die EF in das Musée Centre Pompidou, für die 9er und 10er gab es eine Stadtrallye durch Paris, dadurch konnten wir natürlich Paris noch besser kennenlernen, da wir in bekannten Stadtteilen von Paris unterwegs waren. Zusätzlich haben wir natürlich auch das ganze Metro System kennengelernt, was nicht das Leichteste war, aber im Endeffekt haben wir die Rallye dann gut gemeistert und es war ein spannender Tag, an dem wir viel kennenlernen durften. Mit einer kleinen Shoppingtour und einem letzten spaßigen Abend auf dem Zimmer endete der Tag für uns.

Der letzte Tag bedeutete früh aufstehen und ein letztes Mal das Frühstück im Hotel genießen. Dann sind wir auf unsere Zimmer gegangen, um unsere Koffer zu packen und aufzuräumen. Das haben wir alle auch rechtzeitig geschafft. Das Wetter hat leider nicht mehr mitgespielt und wir sind früher losgefahren. Wir hatten noch Zeit, uns Snacks für die lange Busfahrt sowie letzte typisch französische Leckereien zu kaufen und dann ging es auch schon um 10.30 Uhr zurück nach Deutschland. Wir nahmen alle viel mit und können sagen: Paris ist eine wunderschöne und interessante Stadt.

Priya, 9b



Der Blick auf den Eiffelturm in der Dämmerung faszinierte die Marienheider Parisfahrer*innen



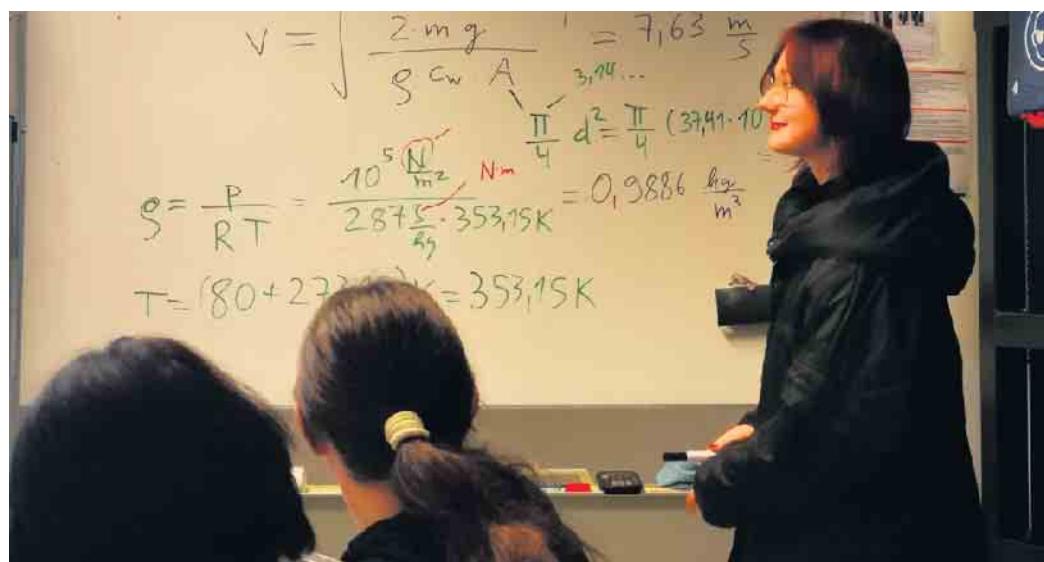
Die Parisfahrer*innen der Gesamtschule Marienheide unterhalb von Sacré-Coeur am Montmartre.
Fotos: GE Marienheide

Ukrainische Klasse zu Besuch an der TH Köln

Ende März konnten die Schüler*innen der ukrainischen Klasse UKR-02 der Gesamtschule Marienheide auf Einladung der TH Köln/Campus Gummersbach an einem sehr interessanten, zweitägigen Workshop zum Thema „Fluide Thermodynamik“ teilnehmen. Diese durch das zdi.NRW (Zukunft durch Innovation) geförderte Maßnahme hat die MINT-Förderung im Fokus; das spezielle Angebot galt den seit kurzem eingerichteten ukrainischen Klassen im Kreisgebiet und so wurden wir am ersten Tag von Prof. Dr. Denis Anders begrüßt, der russische Wurzeln hat, und seinem ukrainischen Kollegen Prof. Dr. Igor V Shevchuk aus Kiew. Beide lehren in der Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaften am Institut für Allgemeinen Maschinenbau der TH Köln. In den zwei Tagen lief dann, mit mittäglicher Pause in der Mensa, ein spannendes und abwechslungsreiches Programm, zum Beispiel mit Versuchen und Berechnungen am Windkanal. Beiden Professoren gilt noch einmal unser Dank für ihr Engagement und die Gestaltung der für die Schüler*innen sehr abwechslungsreichen Tage.



Konzentriert folgten die ukrainischen Schüler*innen den Vorträgen der beiden Professoren.
Fotos: GE Marienheide



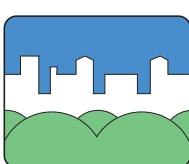
Auch komplexe Berechnungen wurden durchgeführt



Die vorgeführten Versuche wurden staunend verfolgt

Suchen Sie eine Wohnung?

Wir können Ihnen helfen!



Gemeinnützige
Baugenossenschaft
Marienheide eG

Besuchszeiten:
Nur nach Vereinbarung

Hauptstraße 81
51709 Marienheide

Telefon: 0 22 64 / 60 36
Telefax: 0 22 64 / 40 34 10

gbm-eg@t-online.de
baugenossenschaft-marienheide.de

Ev. Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen

Gemeindenachrichten

Freitag, 26. Mai

8 Uhr - Kontemplation am Morgen in der Kirche in Hülsenbusch

Samstag, 27. Mai

18.15 Uhr - Beliebter Märchenabend in der Kirche in Hülsenbusch

Albertus Fabulator und Roswitha Harms erzählen Märchen, Lorenna Wolfewicz musiziert auf der Harfe.

Anschließend Beisammensein nebenan in der Dorfkneipe. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Pfingstsonntag, 28. Mai

10 Uhr - Gottesdienst mit Abend-

mahl und Kirchenchor in Kotthausen, anschließend Kirchenkaffee

Pfingstmontag, 29. Mai

10.15 Uhr - Gemeinsamer Gottesdienst mit unserer Nachbargemeinde in der Ev. Kirche Marienheide-Müllenbach, Kirchstraße. Anschließend gemeinsames Grillen.

Dienstag, 30. Mai

11.30 Uhr - Wort und Musik zur Marktzeit in der Kirche in Hülsenbusch

Mittwoch, 31. Mai

15 Uhr - Kneipencafé in der Gast-

stätte Jäger in Hülsenbusch.

Für alle, die gerne andere Menschen treffen.

Freitag, 2. Juni

8 Uhr - Kontemplation am Morgen in der Kirche in Hülsenbusch

Sonntag, 4. Juni

10 Uhr - Feierlicher Konfirmationsgottesdienst in Kotthausen mit dem Feiert-Jesus-Chor Dienstag, Wort und Musik zur Marktzeit ist nun in der Sommerpause.

Wiederbeginn: 8. August, 11.30 Uhr.

Freitag, 9. Juni

8 Uhr - Kontemplation am Mor-

gen in der Kirche in Hülsenbusch

Sonntag, 11. Juni

18.30 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl in Hülsenbusch, anschließend After-Church-Club in der Dorfkneipe

Vorankündigung

Das nächste Tauf-Fest auf der Wiese in Hülsenbusch findet am Sonntag, 20. August, um 11 Uhr statt.

Alle Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren finden Sie unter:

www.ev-kirche-huelsenbusch-kotthausen.de

Ev. Kirchengemeinde Müllenbach-Marienheide

Gottesdienste

28. Mai

10.15 Uhr - (Pfingstsonntag) Gottesdienst in der Kirche in Müllenbach

29. Mai

10.15 Uhr - (Pfingstmontag) Gottesdienst in der Kirche in Müllenbach in Kooperation mit

der Ev. KGM Hülsenbusch-Kotthausen, anschließend Eröffnung und Tag der offenen Tür des „Alten Pfarrhaus Müllenbach“

4. Juni

10.5 Uhr - Gottesdienst im Familienzentrum am Rodt mit anschließendem Sommerfest

11. Juni

10.15 Uhr - Gottesdienst in der Kirche in Müllenbach mit Ansingen für alle ab 9.15 Uhr

Gebetszeiten

31. Mai

19.30 Uhr - Allianz-Gebetsabend in der Kirche in Marienheide

7. Juni

19 Uhr - in der Kirche in Marienheide

Tauftermine

An folgenden Terminen haben Sie noch die Möglichkeit getauft zu werden oder ihr Kind taufen zu lassen:

26.08. 15 Uhr Open-Air-Tauffest im Familienzentrum Rodt

24.09. 10.15 Uhr im Gottesdienst in der Kirche in Marienheide

15.10. 15 Tauf-Gottesdienst in der

Kirche in Müllenbach

Bei Interesse melden Sie sich möglichst per E-Mail bei Pfr.Maike Sommer unter Maik.Sommer@ekir.de oder telefonisch unter 02264/6200 oder in unserem Gemeindebüro.

Neueröffnung

„Altes Pfarrhaus Müllenbach“ wird zum „Haus der Begegnung“ Wir laden herzlich ein, am Pfingstmontag, 29. Mai.

Wir feiern Gottesdienst um 10.15 Uhr gemeinsam mit der Ev. Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen in der Kirche Müllenbach, anschließend von 12 bis 17 Uhr Eröffnung und Tag der offenen Tür. Es gibt Leckereien vom Grill Getränke, Kaffee und Kuchen und eine Hüpfburg für Kinder.



SO KLEIN IST BESSERHÖREN.

Erleben Sie jetzt selbst, wie leistungsstark Hörsysteme Ihr „verstehen“ optimieren.

Jetzt zum kostenlosen Probehören!

OPTIKER + AKUSTIKER

... für gutes Sehen und besseres Hören

Optiker und Akustiker Köhler GmbH & Co.KG
Einkaufszentrum Bergischer Hof
51643 Gummersbach · 0 22 61 / 6 40 66
optik-akustik-koehler.de

Kath. Kirchengemeinde Marienheide

St. Mariä Heimsuchung -Wallfahrtskirche, Klosterstraße

St. Ludwig Maria Grignion von Montfort, Hauptstraße 63

St. Johannes Baptist, Pastoratstraße, Gimborn

St. Hedwig, Kirchstr. 12, Nochen Kapelle im Seniorenenzentrum, Hermannsbergstraße 11

Rosenkranzgebet

Täglich um 12 Uhr und montags, dienstags, freitags um 18.30 Uhr in der Wallfahrtskirche. Samstags ist der Rosenkranz um 17.30 Uhr in der Montfortkirche.

Beichtgelegenheit

Die Beichtgelegenheit findet immer samstags von 16 bis 17 Uhr in der Montfortkirche statt.

Öffnungszeiten unseres Pfarrbüros

Montag, Mittwoch und Freitag:

9 bis 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag:

15 bis 17 Uhr

Telefon: 02264/200 900 / F

ax: 02264/200 9011

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihre Anliegen nur zu den oben angegebenen Öffnungszeiten entgegennehmen können. Telefonisch ist das Pfarrbüro nur noch innerhalb der Öffnungszeiten erreichbar. In dringenden Notfällen rufen Sie bitte die Telefon Nr. 0171-8139097 an. Vielen Dank für

Ihr Verständnis.

Der Eine-Welt-Laden ist sonntags von 9.15 bis 11.45 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten unserer Borromäushausbücherei

Sonntag: 9.30 bis 12 Uhr

Mittwoch und Donnerstag: 16 bis 18 Uhr

Das Team der Bücherei würde sich über Ihren Besuch sehr freuen.

Öffnungszeiten der „Stöberkiste“ Kleiderkammer - Hintereingang

Pfarrheim

Dienstag: 9.30 bis 11.30 Uhr Verkauf und Warenannahme

Mittwoch: 9 bis 10.30 Uhr nur Wa-

renannahme

Donnerstag: 15 bis 17 Uhr Verkauf und Warenannahme

Bei Fragen können Sie sich an Georg Lichtenhagen Tel.: 02264/6197 Während des Maimonates sind Sie recht herzlich eingeladen zu den Maiandachten, jeweils montags um 19 Uhr in der Wallfahrtskirche und freitags in den Außendorfern unserer Pfarrgemeinde.

Freitag, 26. Mai

Maiandacht um 19 Uhr in Gimborn.

Dienstag, 30. Mai

Feierlicher Abschluss des Maimonats um 19 Uhr in der Wallfahrtskirche.

Samstag, 3. Juni

Kolping - Diözesanversammlung in

Düsseldorf-Gerresheim.

Sonntag, 4. Juni

Stadionlauf Köln vor dem RheinEnergieStadion. Nähere Informationen und Anmeldung unter www.kirche-laeuft.de. Anmeldechluss bis 26. Mai.

Mittwoch, 7. Juni

Wegen der Vorabendmessen zu Fronleichnam fällt die Frauemesse um 8.30 aus. Daher fällt auch in diesem Monat das Frühstück der Frauen im Borromäushaus aus. Abendmessen sind um 16.30 Uhr in Nochen und um 18 Uhr in Marienheide.

Donnerstag, 8. Juni

Fronleichnamsprozession um 10 Uhr hl. Messe im Schlosspark Gimborn. Anschließend Prozession u. Fest der Begegnung. Bei Regen: 10 - St. Johann Baptist-Kirche, Gimborn. Um 8.30 Uhr und um 10.30 Uhr ist keine heilige Messe in Marienheide.

Mittwoch, 21. Juni

Abschlussgottesdienst der Vorschulkinder der Kita „Arche“ um 16.30 Uhr.

Mittwoch, 21. Juni

PGR-Sitzung um 19.30 Uhr im Pfarrheim.

Sonntag, 25. Juni

Kolping - Kolpingmesse um 10.30 Uhr in der Montfortkirche, anschließend Bezirksversammlung

im Pfarrheim.

Donnerstag, 15. Juni

Abschlussgottesdienst der Heier Grundschule um 8.10 Uhr in Marienheide.

Dienstag, 13. Juni

Abschlussgottesdienst der Grundschule Müllenbach um 8.15 Uhr ev. Kirche Müllenbach.

Samstag, 24. Juni und Sonntag, 25. Juni

Schützenfest Gimborn - Wie jedes Jahr will die Schützenbruderschaft ihr Schützenfest zum Fest Johannes des Täufers, des Schutzpatrons der Kirche in Gimborn, feiern. Dazu ist die ganze Pfarrgemeinde recht herzlich eingeladen. Der Feldgottesdienst mit Kranzniederlegung ist am Samstag, um 11 Uhr oberhalb des Friedhofs in Gimborn. Im Mittelpunkt steht weiterhin der festliche Gottesdienst am Sonntagmorgen um 8.15 Uhr und die Flurprozession rund um das Schloss. Die Krönung findet um 18.30 Uhr am Sonntag im Schlosspark statt.

Donnerstag, 29. Juni

Herzlich möchten wir einladen zur Lichterprozession um 22 Uhr auf dem „Heier Platz“. Von da aus gehen wir gemeinsam zur Wallfahrtskirche. Herzlich laden wir zur Mitfeier der Oktav vom 29. Juni bis 9. Juli.

REGIONALES

Ferienspaß

Auch in diesem Jahr finden wieder viele Angebote für Kinder und Jugendliche statt.

Im Rahmen des Ferienspaß 2023 haben die Akteure aus den neun Kommunen im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes eine bunte Palette an Ausflügen und Aktionen zusammengestellt.

Kinder und Jugendliche, die Lust auf Tagesausflüge ins Phantasieland, Tanzkurse, Minigolf spielen, Klettern, Zeltlager und andere tolle Angebote haben, können sich ab dem 31. Mai anmelden. Der Ferienspaß aller neun Kommunen ist unter www.obk.de/ferienspass, dem Online-Anmel-

deportal des Oberbergischen Kreises, zu finden. Durch einfache Klicks können die verschiedenen Angebote ausgewählt werden.

Es ist den Verantwortlichen ein großes Anliegen, dass alle Angebote möglichst barrierefrei von jedem interessierten Kind oder

Jugendlichen genutzt werden können. Bei einem besonderen Unterstützungsbedarf wenden Sie sich bitte an die kommunalen Ferienspaßansprechpersonen und/ oder die Servicestelle für außerschulische Inklusion (ServIn) unter 02266 4640160 oder kontakt@serv-in.de.

Gemeinsam für Artenschutz und biologische Vielfalt

Zehn Jahre Umweltnetzwerk Biologische Stationen und Wupperverband

Gemeinsam Artenschutz und Artenvielfalt im Wuppergebiet fördern. Mit diesem Ziel haben sich fünf Biologische Stationen im Wuppergebiet und der Wupperverband vor zehn Jahren zu einem

Umweltnetzwerk zusammengeschlossen: die NABU-Naturschutzzentrale Leverkusen-Köln, die Biologische Station im Ennepe-Ruhr Kreis und die Biologischen Stationen Mittlere Wupper, Oberberg

und Rhein-Berg.

2018 trat das Naturschutzzentrum Märkischer Kreis dem Netzwerk bei. 2019 wurde die Arbeit des Umweltnetzwerks als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt

ausgezeichnet.

Die Partner vernetzen ihr Wissen, setzen gemeinsam Artenschutz- und Biotopmaßnahmen auf Flächen des Wupperverbandes um, unterstützen den Verband mit Rat

und Tat rund um Artenschutz und biologische Vielfalt und bieten Umweltbildung für seine Belegschaft an.

Viele praktische Projekte konnten bereits umgesetzt und somit Lebensräume für die heimische Tier- und Pflanzenwelt verbessert werden. Beispiele sind Nisthilfen und Insektenhotels auf Anlagenstandorten des Verbandes, Sommerquartiere für Fledermäuse, Biotop- und Pflegemaßnahmen, zum Beispiel an der Wupper-Talsperre, und vieles mehr. Zum 10-jährigen Jubiläum haben die Kooperationspartner ein Programm mit 10 Exkursionen und Wanderungen vorbereitet. Bei den Veranstaltungen können die Teilnehmer Lebensräume im Wuppergebiet, zum Beispiel an Bächen und Talsperren, mit ihrer Artenvielfalt entdecken.

Das Veranstaltungsprogramm ist unter www.wupperverband.de zu finden. Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung bei der jeweiligen Biologischen Station erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei.

2. Juni: Flora und Fauna im Tal der Rönsahl

Das Veranstaltungsprogramm startet am 2. Juni um 19 Uhr mit



Foto: Wupperverband

einer Exkursion des Naturschutzzentrums Märkischer Kreis ins Tal der Rönsahl in Kierspe.

Artenreiche Grünlandflächen stehen im ersten Teil der Exkursion im Mittelpunkt. Um diese Zeit blühen die Wiesen in voller Pracht. Im zweiten Teil geht es um die Rönsahl,

ein Gewässer, das von zahlreichen Krebsen besiedelt wird.

Durch Auslegen von Reusen am Vorabend können die Tiere aus dem Wasser geholt und aus nächster Nähe beobachtet werden.

Alle Infos zur Veranstaltung sind unter naturschutzzentrum-mk.de/

veranstaltungen/jahresprogramm zu finden.

Die Veranstaltung richtet sich an neugierige Menschen ab sechs Jahren. Vorherige Anmeldung ist erforderlich unter 02351/4324240 oder per E-Mail an info@naturschutzzentrum-mk.de.

Energieeffiziente Wohngebäude

Online-Vortragsreihe des Bergischen Energiekompetenzzentrums :metabolon, des kommunalen Klimaschutzes und der Verbraucherzentrale NRW

Steigende Energiekosten, lukrative Fördermöglichkeiten, aber auch die Gedanken der Nachhaltigkeit und des Umweltbewusstseins motivieren Hauseigentümer*innen mehr und mehr dazu, sich über energieeffizientes Bauen und Sanieren sowie umweltbewusstes Modernisieren zu informieren.

„Das Bergische Energiekompetenzzentrum ist seit über zehn Jahren die regionale und überregionale Plattform für die wichtigen Aktivitäten in den Bereichen Klima- und Ressourcenschutz und lädt aus diesem Grund gemeinsam mit der Verbraucherzentrale NRW, dem Holzcluster- und Bioenergiemanagement Bergisches Land, dem EU-Projekt ZENAPA und dem kommunalen Klimaschutzmanagement des Oberbergischen Kreises und des Rheinisch-Bergischen Kreises erneut zu einer kostenlosen Online-Vortragsreihe

ein“, berichtet Annette Göddertz, Geschäftsführung des Bergischen Energiekompetenzzentrums.

Vom 23. Mai bis zum 13. Juni können sich interessierte Bürger*innen an den fünf folgenden Terminen jeweils um 18 Uhr für gute eineinhalb Stunden online zu verschiedenen Themen des energieeffizienten Bauens, Sanierens und Wohnens informieren - und das kostenfrei. Moderiert werden die Vortragsreihen von je einem Klimaschutzmanager aus der Region, der zu Beginn einen Kurzüberblick über anstehende Veranstaltungen und allgemeine Informationen gibt. Bei der Veranstaltungsreihe werden verschiedene Themen im Rahmen von Fachvorträgen von Herrn Dipl.-Ing. Hermann-Josef Schäfer, Referent und Energieberater für die Verbraucherzentrale NRW, umfassend erläutert und anschließende Fragen direkt beantwortet. Je nach Interes-

se und Bedarf können sich Bürger*innen zu allen Terminen, aber auch zu einzelnen Vortragsthemen, digital einwählen. Aufgrund der begrenzten Plätze ist eine Anmeldung erforderlich.

Folgende Themen erwarten Sie im Laufe der nächsten Wochen:

Dienstag, 30. Mai, 18 bis 19.30 Uhr

Fördermitteldschungel

- Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)
- Zuschüsse für Einzelmaßnahmen

Donnerstag, 1. Juni, 18 bis 19.30 Uhr

Energetische Gebäudesanierung: So geht Dämmung, Fenstertausch & Co.

- Nachträgliche Wärmedämmung
- Dämmstoffe
- Dämmung der obersten Geschossdecke
- Förderung

Dienstag, 6. Juni, 18 bis 19.30 Uhr

Energiesparen im Alltag

- Tipps zum Heizenergie sparen
- Tipps zum Strom sparen

Dienstag, 13. Juni, 18 bis 19.30 Uhr

Das klimarobuste Haus

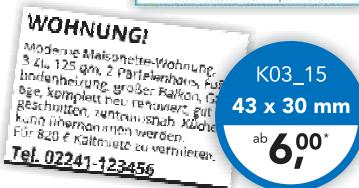
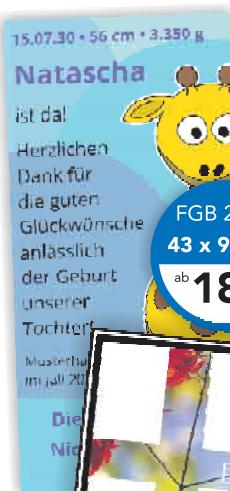
- Schutz vor Starkregen
- So schützen Sie Ihr Haus vor Überhitzung

Die Online-Vortragsreihe findet per Zoom statt. Bitte melden Sie unter veranstaltung@metabolon.de für die Vortragsreihe an. Die Anmeldung erfolgt einmalig, auf Wunsch für mehrere Termine oder auch für die gesamte Vortragsreihe. Den Zugangslink senden wir Ihnen rechtzeitig vor der 1. Veranstaltung zu.

Trägerverein Bergisches Energiekompetenzzentrum e.V.
E-Mail: bekz@metabolon.de
www.bergisches-energiakompetenzzentrum.de

neu

Familien ANZEIGENSHOP



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

ACHTUNG:

Kuschel Zone!

**MÖBELHAUS
WASSERFUHR**
Wir möbeln Sie auf!

51688 Wipperfürth · Klingsiepen 7-9 (an der B506)

Telefon 02267 7058, www.wasserfuhr-gmbh.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10.00 - 19.00 Uhr · Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

„Ich will Dich mit meinen Augen leiten“

Diese wunderbare und verlässliche Zusage Gottes finden wir in der Bibel, in Psalm 32,8: "Ich will dich mit meinen Augen leiten."

Was für ein großartiges Geschenk hat Gott uns mit unseren Augen gemacht. Wie viele Dinge können wir mit ihnen sehen und wahrnehmen.

Doch mit den Augen kann man verschiedene Dinge tun. Ein Mensch kann uns mit den Augen aber auch schmerhaft wehtun. Er kann uns Vorwürfe, Unzufriedenheit und Hass offenbaren. Wir kennen alle den Spruch: Wenn Blicke töten könnten. Das ist die negative Seite unserer Augen. Doch auch genau das Gegenteil kann ein Blick signalisieren: Zustimmung, Anerkennung, Ermutigung, Zuneigung und Liebe. Ich bin überzeugt, das ist es, was in den Augen Jesu liegt, als er Petrus im Hof des Hohenpriesters ansieht. Von dieser Begegnung lesen wir in Lukas 22,61: "Und der Herr wandte sich um und sah Petrus an." Der entschlossene Petrus hat dem Herrn Jesus so viel Treue versprochen und dann nicht halten können. Dreimal hat er Jesus verleugnet und behauptet, ihn nicht zu kennen. Dann trifft ihn ein einziger Blick Jesu und Petrus schaut tief in sein eigenes Herz. Weil es ein liebevoller Blick Jesu ist, kann Petrus sich seiner Schuld stellen, über seine Sünde weinen und findet wieder zurück.

Genau das ist es, was auch der Psalmbeter David im Psalm 32 erfährt. Als er seine Sünde eingestehst, vor sich selbst und vor Gott, gilt ihm diese wunderbare Zusage. Die unterbrochene Verbindung zu Gott ist wieder da und der Herr redet mit ihm, verspricht ihm: „Ich will dich mit meinen Augen leiten.“

Es ist ermutigend, dass Gott das nicht nur einem Menschen zuspricht, der immer treu war und stets richtig gehandelt hat, der nie gezweifelt hat. Vielmehr einem, der in große Schuld und Sünde gefallen ist, dann aber den Weg zurück zu Gott gewagt hat. Gottes liebevoller Blick ruht auf ihm und er darf sich der Vergebung und neuer sicherer Lebensführung gewiss sein.

Ich bin mir sicher: Dieser liebevolle Blick aus Jesu Augen kann auch mich immer neu verändern und mir einen neuen Weg zeigen. Was kann mir mehr Mut machen trotz Schuld und Versagen, trotz Angst und Verleugnung wieder umzukehren zu meinem Herrn Jesus Christus, als dieser liebevolle Blick? Ich darf ihm wieder in die Augen schauen und neu beginnen. Ich darf Blickkontakt halten und mich von ihm leiten lassen.

Baptisten-Brüdergemeinde, Hüttenbergstr. 92

Freitag: 19.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag: 10.00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste auch zum Mithören unter bbgm.net

Mit Oma und Opa unter einem Dach

Mehrgenerationenhäuser aus Holz sind ein zukunftssicheres Zuhause für die ganze Familie



Mehrgenerationenhäuser in Holz-Fertigbauweise sind im Kommen.
Foto: BDF/WeberHaus

Das Mehrgenerationenwohnen unter einem Dach kehrt zurück: Nach Jahrzehnten mit immer mehr Singlewohnungen, zunehmender Urbanisierung und Individualisierung planen wieder mehr private Bauherren ein Eigenheim am Stadtrand oder im Grünen als generationenübergreifende Lösung. „Ob als Doppelhaus, Einfamilienhaus mit barrierefreier Einliegerwohnung oder als WG mit gemeinsamer Küche - es gibt mehrere bewährte Konzepte für das Mehrgenerationenwohnen, die von Fertighaus-Bauherren individuell geplant und zukunftssicher realisiert werden“, sagt Fabian Tews, Pressesprecher des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF).

Früher war es normal, dass mehrere Generationen in einem Haus lebten, um sich dort gegenseitig zu unterstützen, um aufeinander Acht zu geben und gemeinsam die ganze Familie zu versorgen. Diese Normalität kehrt jetzt immer öfter zurück: Eltern, Kinder und Großeltern wohnen unter einem Dach. Dann ist immer jemand für die Kinder da, auch wenn die Eltern arbeiten sind. Die Großeltern können bei allem unterstützt werden, was mit zunehmendem Alter schwerer fällt. Haus- und Gartenarbeit werden bestenfalls aufgeteilt. Gleichtes gilt für die Abwicklung des Bauvorhabens.

Fertighäuser sind gefragt - auch für das Mehrgenerationenwohnen

In vielen Regionen Deutschlands sind Baugrundstücke aufgrund großer Nachfrage und teils mangelhafter Baulandausweisung schwer zu finden. Hinzu kommt, dass Baugrund ebenso wie Bauen insgesamt in den letzten Jahren teurer geworden ist. Gründe dafür sind etwa steigende baurechtliche und klimapolitische Anforderungen sowie Rohstoff- und Energiepreise oder auch gestörte Lieferketten und mangelnde Fachkräfte. „Dennoch werden seit Jahren immer mehr Fertighäuser gebaut, weil die Hersteller die Rahmenbedingungen gut im Griff haben und ihren Bauherren individuell passende, planungssichere Lösungen anbieten können“, erklärt Tews.

Ein Mehrgenerationenhaus sei so eine Lösung für ein zukunfts-sicheres Eigenheim, dessen Bau-

und Grundstückskosten auf mehreren Schultern verteilt werden können. Mitunter braucht es hierfür nicht einmal ein neues Baugrundstück und damit auch keinen ganz neuen Lebensmittelpunkt. Etwa wenn ein stark sanierungsbedürftiger, bereits in Familienbesitz befindlicher Altbau durch ein bedarfsgerechtes Mehrgenerationenhaus in nachhaltiger Holz-Fertigbauweise ersetzt wird. Auch Um- und Anbauten mit Fertigbauteilen oder ganzen Wohnmodulen aus Holz können je nach Bestandsgebäude Sinn machen, um ein Einfamilienhaus zu erweitern, das für die Großeltern zu groß geworden, aber für drei Generationen noch nicht groß genug ist. „Wichtig beim Mehrgenerationenwohnen ist auch, dass sich alle Parteien mal zurückziehen und gemütlich für sich sein können. Daher geht es nicht ohne individuelle Hausplanung, in die jede und jeder zukünftige Bewohner - von Oma und Opa bis zum Kleinkind und dem Haustier - einbezogen sein sollte“, so Tews.

So gelingt der Hausbau planungssicher und generationengerecht

Neben den individuellen Anforderungen der Baufamilie sind bei der Planung eines Mehrgenerationenhauses mit gut und gerne 300 bis 500 Quadratmetern Wohnfläche auch etwaige Vorgaben auf dem Baugrundstück zu berücksichtigen. Kriterien eines Bebauungsplans können beispielsweise die maximale Anzahl der Vollgeschosse, die Grundflächenzahl und die Geschossflächenzahl sein. Beim Holz-Fertigbau achtet der Haushersteller mit darauf, dass diese und alle weiteren Vorgaben eingehalten werden. Weitere Vorteile eines Mehrgenerationen-Fertighauses sind die auf Wunsch schlüsselfertige Bauausführung und vor allem die hohe Energieeffizienz der industriell vorgefertigten Häuser. In Kombination mit besonders sparsamer Haus- und Heiztechnik verursachen sie nicht nur niedrige Energiekosten, sondern auch wenig bis keine CO2-Emissionen im Betrieb, wodurch sie sehr klimafreundlich und generationengerecht sind. BDF/FT

B. VIERKÖTTER GmbH

Sanitär

Heizung

Alternative Energien

Bauschlosserei

Einfach gut versorgt.

Sonnenwärme
Luftwärme
Erdwärme

Ostlandstr. 4 · 51709 Marienheide · Tel. 0 22 64 - 45 83-0

www.vierkoetter-gmbh.de

Wohnen

Küche

Planen

Marken **MÖBEL**
Design **KÜCHEN**
seit über **90 JAHREN**

Jetzt **kostenlosen**
Termin vereinbaren!

werkshagen

Wohnen|Küche|Planen

Shop

Werkshagen GmbH
Einrichtungshaus
Olper Straße 39
51702 Bergneustadt-Wiedenest

Tel. / WhatsApp 02261 40064
info@werkshagen.de
www.werkshagen.de
www.shop.werkshagen.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Küchenspülen - kleine Materialkunde

Die alte soll ersetzt werden oder der Kauf einer neuen Küchenspüle steht an. „Keine einfache Entscheidung“, sagt AMK-Geschäftsführer Volker Irle, „denn jeder Spülenswerkstoff weist seine ganz besonderen Vorzüge und Qualitäten auf.“ Die kleine AMK-Materialkunde informiert über die wichtigsten Eigenschaften beliebter Klassiker wie Spülen aus Edelstahl, Feinsteinzeug (Keramik) und innovativen Quarzverbundwerkstoffen (Granitspülen). Die Gastro-Küche glänzt überall in Edelstahl. Aus gutem Grund. Der langlebige Werkstoff, der auch in privaten „Profi-Küchen“ sehr beliebt ist, bietet viele Pluspunkte: er ist robust, korrosionsbeständig, hygienisch, resistent gegenüber thermischen Wechselbeanspruchungen wie großer Hitze und Kälte. Edelstahl ist lebensmittelecht, säure- sowie laugenbeständig und seine polierte Oberfläche lässt sich leicht reinigen. Edelstahlstülen mit besonderen, extrem widerstandsfähigen Oberflächen sind zudem resistent gegenüber Kratzern und Fingerabdrücken. Hinzu kommt: Edelstahl wirkt farbneutral und fügt sich dadurch in jedes Küchendesign und -umfeld ein. Premium-Spülen begeistern mit einer Top-sowie absoluten Präzisionsverarbeitung, einem feinen Silberglanz und einem modern-minimalistischen Design. Das lässt sie so zeitlos elegant wirken.

Zu einer der ältesten zivilisatorischen Kulturtechniken gehört die

Herstellung von Keramik, wie die vielen und auch hoch künstlerisch gestalteten Artefakte vergangener Kulturen belegen. Das moderne Pendant ist ebenfalls ein Kunstwerk und erfordert große Expertise: die Herstellung von Spülen aus Feinsteinzeug. Der gesamte Herstellungsprozess, insbesondere das Sintern (Brennprozess), ist sehr anspruchsvoll. Ein breites Farbspektrum sowie edel glänzende und stylish-mattete Oberflächen ermöglichen vielfältige Designabstufungen – beispielsweise ganz Ton in Ton, differenziert und fein abgestuft oder auffällig kontrastierend mit dem Küchenumfeld. Keramische Oberflächen sind beliebte Handschmeichler, zudem sehr pflegeleicht. Bei stark kalkhaltigem Wasser empfehlen sich Markenprodukte mit Spezialversiegelungen: nicht nur gegen das Anhafteten unschöner, weißgrauer Kalkablagerungen, sondern auch von Schmutzpartikeln. Große Hitze und Kälte – das macht Keramik nichts aus. Die widerstandsfähigen Spülen halten auch starken Temperaturwechseln mühelos stand. Ebenso Kratzern und Flecken. Keramikspülen sind zudem stoß- und schlagfest, lebensmittelecht und säurebeständig. Ein dritter starker Hingucker neben hochwertigen Marken- und Design-Modellen in Edelstahl oder Keramik sind Granit-Spülen aus Quarzkomposit. Der innovative Verbundwerkstoff zeichnet sich durch einen sehr hohen Anteil (80 Prozent) an natürlichem Quarz-



Raumwunder mit großem Beckenvolumen: Diese Granitspüle in einer ausgewogenen und modernen Linienführung sorgt für Spülkomfort im Kompaktformat. Vielseitiges Zubehör macht sie zum Multitalent am Wasserplatz. (Foto: AMK)

sand aus, dem härtesten Bestandteil von Granit. Im Gegensatz zu kühlem Granitgestein fühlen sich die glatten Oberflächen dieser eleganten Spülen angenehm temperiert an. Gleichzeitig sind sie extrem hart und daher sehr strapazierfähig und kratzfest. Granitspülen sind farb- und UV-beständig, bruchfest, unempfindlich gegenüber Kälte, Hitze und küchenüblichen Säuren sowie reinigungsfreundlich. Wird auf besondere Hygiene Wert gelegt, dann kommt

eine Spüle mit zusätzlicher antibakterieller Oberflächenveredelung infrage. Aufgrund des großen Angebots an attraktiven bis hin zu außergewöhnlichen Farbstellungen findet sich für jedes Küchendesign das passende Modell. Und wer eine besonders nachhaltige Granitspüle sucht, der wird auch in dieser Disziplin fündig: z. B. eine Spülenmaterialität, die zu 99 Prozent aus natürlichen, nachwachsenden oder recycelten Rohstoffen besteht und nach einem langen Lebenszyklus wieder in einen geschlossenen Recycling-Kreislauf zurückgeführt werden kann.

„Neben ihren besonderen Gebrauchs- und Materialeigenschaften überzeugen moderne Spülen insbesondere auch aufgrund ihrer hohen Funktionalität. Hinzu kommen ein außergewöhnliches Design und eine sehr angenehme Haptik. Ob es nun eine formschöne Edelstahl-, Keramik- oder Granitspüle wird, seine finale Kaufentscheidung sollte man am besten in einem Küchenstudio oder in einem Möbelhaus treffen“, empfiehlt AMK-Geschäftsführer Volker Irle. (AMK)

Wir suchen Verstärkung für unser Team



PLATTEN KÖNIG
Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

Unterkaltenbach 14 Tel. (0 22 63) 92 10 20
51766 Engelskirchen-Hardt Fax (0 22 63) 92 10 61

- Ihr Fachbetrieb mit eigener Natursteinwerkstatt

..in der Natursteinbearbeitung

Keine Qualifikation erforderlich lediglich etwas handwerkliches Geschick, wir arbeiten Sie gerne ein.
Vollzeit bei einer 5 Tage Woche.

..in der Fliesen u. Natursteinausstellung

Auf Sie wartet ein interessantes und Abwechslungsreiches Aufgabenspektrum. Wichtig ist eine freundliche und offene Art den Kunden gegenüber.
Gerne auch Quereinsteiger*innen.
Auch Teilzeit möglich.

www.plattenkoenig-engelskirchen.de info@plattenkoenig-engelskirchen.de

Holz-Fertighäuser können auch regionaltypisches Design

Kein Fertighaus gleicht dem anderen, denn jedes einzelne wird nach den Wünschen der Baufamilie geplant.

Die Gestaltungsmöglichkeiten dabei sind unzählbar: von der Architektur über den Grundriss bis hin zur Ausstattung wird alles individuell ausgesucht und entworfen. „Meist werden Musterhäuser der Hersteller oder gerne auch das Ferienhaus aus dem letzten Traumurlaub am Meer oder in den Bergen als Ideengeber für die Hausplanung herangezogen“, weiß Fabian Tews, Pressesprecher des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF). „So werten Schwedenhäuser, Friesenhäuser, Alpenhäuser oder auch mediterrane Villen in Holz-Fertigbauweise in verschiedensten Regionen ihre Nachbarschaft auf.“

Von der typisch falunroten Fassade aus Holz bis hin zu weißen Sprossenfenstern und einer urgemütlichen Innenausstattung lässt sich das klassische Schwedenhaus heute in moderner und nachhaltiger Holz-Fertigbauweise mit hochgedämmten Wänden und effizienter Haustechnik nachbauen - und zwar überall in Deutschland, wo es der Bebauungsplan zulässt. Gleichermaßen gilt für Friesenhäuser mit Klinkerfassade und drittem Giebel, für Alpenhäuser mit flach geneigtem Satteldach, weiten Dachüberständen und Echtholz-Klappläden an den Fenstern sowie für Fertighaus-Villen nach mediterranem oder gründerzeitlichem Vorbild oder auch im Bauhausstil. „Früher wurde Fertighäusern nachgesagt, weniger Gestaltungsspielraum zu bieten. Heute sind es gerade Holz-Fertighäuser, die mit ihrer Individualität und Exklusivität in Neubaugebieten oder auch in nachverdichteten Stra-

ßen und Vierteln optisch sowie technisch herausstechen“, so Tews. Wer es dabei besonders extravagant mag oder zuhause einfach genauso gemütlich wohnen möchte wie im letzten Traumurlaub, kann entweder auf die Erfahrung der Haushersteller mit regionaltypischer Architektur und Ausstattung zurückgreifen oder auch ganz eigene Wünsche in die Hausplanung einbringen. „Die Planung beginnt entweder mit einem vorhandenen Hausentwurf oder aber mit dem ersten Strich auf einem weißen Blatt Papier“, sagt der Sprecher des Branchenverbandes BDF, dem rund 50 führende Fertighaushersteller angehören.

Die meisten Fertighäuser werden schlüsselfertig in Auftrag gegeben. Das heißt, die Baufamilie hat im Planungsprozess umso mehr Bau- und Ausstattungsentscheidungen zu treffen. Dafür erhält sie schon weit vor Baubeginn ein detailliertes Bild von ihrem individuellen Traumhaus, von außen und auch von innen. Die gesamte Arbeit übernimmt bei einer schlüsselfertigen Bauausführung der Haushersteller, die Baufamilie braucht nach der Bauabnahme nur noch einzuziehen. Das heißt, sie hat während der Bauphase alle Freiheiten, ihren Alltag wie gewohnt fortzuführen und zudem genügend Freizeit, den Umzug vorzubereiten. „Mit einem schlüsselfertigen Fertighaus kommt weniger Stress auf - und ist der Umzug erst einmal gemeistert, lässt es sich in einem regionaltypisch inspirierten Holz-Fertighaus mindestens so gemütlich wohnen wie im Urlaub in Schweden oder am Mittelmeer“, ist Tews überzeugt. (BDF/FT)



Wohlfühlwohnen gelingt in einem individuell geplanten Holz-Fertighaus sicher. Foto: BDF/SchwörerHaus/J. Lippert



Mit RenoDeco schnell, sicher & kostengünstig zur neuen Dusche!

www.schilke-meinbad.de

zum Video
Perfekte Hygiene



Schilke

Mein Bad.

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Kölner Str. 286a | 51702 Bergneustadt
Beratungstermine nach Vereinbarung

Tel. 0170 7297725

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 26. Mai

Rosen-Apotheke

Wilhelmstr. 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

Samstag, 27. Mai

Sonnen-Apotheke

Hömerichstr. 79, 51643 Gummersbach (Karlskamp),
02261/65414

Sonntag, 28. Mai

Brunnen Apotheke im Bergischen Hof

Kaiserstr. 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Montag, 29. Mai

Brücke-Apotheke

Bahnhofstraße 19, 51709 Marienheide,
02264/8345

Dienstag, 30. Mai

Agger-Apotheke

Königstr. 6, 51645 Gummersbach (Dieringhausen),
02261/98450

Mittwoch, 31. Mai

West-Apotheke

Hochstr. 44, 51688 Wipperfürth,
02267/880770

Donnerstag, 1. Juni

Alte Apotheke

Kölner Str. 250A, 51702 Bergneustadt,
02261/41063

Freitag, 2. Juni

Vita-Apotheke Derschlag

Kölner Str. 2, 51645 Gummersbach (Derschlag),
02261 950510

Samstag, 3. Juni

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Str. 2, 51645 Gummersbach (Dieringhausen),
02261/8175633

Sonntag, 4. Juni

Berg-Apotheke

Breslauer Str. 10a, 51702 Bergneustadt,
02261/41559

Montag, 5. Juni

Sonnen-Apotheke

Hömerichstr. 79, 51643 Gummersbach (Karlskamp),
02261/65414

Dienstag, 6. Juni

Brunnen Apotheke im Bergischen Hof

Kaiserstr. 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Mittwoch, 7. Juni

Brücke-Apotheke

Bahnhofstraße 19, 51709 Marienheide,
02264/8345

Donnerstag, 8. Juni

Mozart-Apotheke

Gummersbacher Str. 20, 51645 Gummersbach (Niederseßmar),
02261/23233

Freitag, 9. Juni

Markt Apotheke

Zum Marktplatz 8, 51709 Marienheide, 02264/7281

Samstag, 10. Juni

Rosen-Apotheke

Wilhelmstr. 30, 51643 Gummersbach,
02261/27300

Sonntag, 11. Juni

Apotheke zur Post

Kölner Str. 230, 51702 Bergneustadt,
02261/42323

(Angaben ohne Gewähr)



MOBIDIK

Mobile Dienste im Krankheitsfall

MOBIDIK ist Vertragspartner
der Pflege- und Krankenkassen

Kranken- und Altenpflege
Mobilität
Ernährung
Hilfe im Haushalt



Freundliches Team



Qualifiziertes Fachpersonal



24h Rufbereitschaft

Seit 1995 für Sie im Raum
Gummersbach / Marienheide

Kalb & Röger GbR

Tel.: 02264 / 40 120

www.pflegedienst-mobidik.de

TRIUMPH
TREPPIENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 0 2261 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de



Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige
Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h
Jolanta Sinder

Ammerweg 6

51580 Reichshof

Tel.: 02265 - 997 18 52

Mobil: 0170 - 320 97 84

info@pflegedaheim24h.de

www.pflegedaheim24h.de

NOTDIENSTE

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0
Engelskirchen, 02263/81-0
Waldbröl, 02291/82-0
Wipperfürth, 02267/889-0

Allg. Krankentransport

02261/19222

Tierärztlicher Notdienst

[www.tieraerzte-oberberg.de/
notdienst.php](http://www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php)

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar. Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag:

19 bis 21 Uhr

(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage:
10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr
(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jungendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar. Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

Du hast Alkoholprobleme?

Wir können helfen

Auch oder gerade in Coronazeiten wird sehr viel Alkohol getrunken. Für die, die mit ihrem Alkoholkonsum ein Problem haben, bieten die Anonymen Alkoholiker Hilfe an.

Üblicherweise geschieht das in sogenannten Meetings, in denen Betroffene sich über die Krankheit Alkoholismus austauschen. Diesen Austausch nennen wir Selbsthilfe. Auch jetzt in Coronazeiten finden die meisten Meet-

ings wieder statt. Coronavorchriften sind einzuhalten.

Montags: 19.30 Uhr, Marienheide, Klinik Marienheide, Leppestraße 69

Das Meeting steht den selbst von Alkoholmissbrauch betroffenen Menschen jederzeit offen. Familienangehörige, Freunde, Verwandte oder sonst Interessierte sind an den ersten (!) Meetings eines Monats herzlich zur Teilnahme eingeladen. <https://www.facebook.com/AAinSiegburg>



ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf	110	
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112	
• Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117	
• Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40	
• Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)	
• Nummer gegen Kummer	116 111	
• Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33	
• Anonyme Geburt	0800 404 00 20	
• Eltern-Telefon	0800 111 05 50	
• Initiative vermisste Kinder	116 000	
• Opfer-Notruf	116 006	

FAMILIE JA! BERUF JA!

Es gibt viele Möglichkeiten des beruflichen (Wieder)Einstiegs in der häuslichen Pflege und in der Hauswirtschaft

Wir bieten Perspektive, Karriere und Weiterentwicklung:

Wer Sie sind und wen wir suchen...

• Pflegefachkräfte

Gesundheits- u. Krankenpfleger/in, Altenpfleger/in etc.

• Krankenpflegehelfer/in

1-jährig examiniert

• Medizinische Fachangestellte mit Berufserfahrung

• Mitarbeitende der Hauswirtschaft und Demenzbetreuung

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der

DAIKONIE VOR ORT

Nähere Informationen finden Sie in unserem Flyer, der in Ihrer Kindertagesstätte und vielen anderen Orten ausliegt oder direkt per Telefon:
Tel: 02261 / 665 41



Nehmen Sie Kontakt auf!

Wir sind in: Bergneustadt · Gummersbach · Waldbröl · Wieden · Windeck

Diakonie vor Ort gGmbH · Herr Sebastian Wirth (Geschäftsführung)

Reininghauser Str. 24 · 51643 Gummersbach · Tel: 02261 / 665 41 · Internet: www.diakonie-vor-ort.de

Hier finden Sie unsere aktuellen Stellen - und Beschäftigungsangebote...





SAUERLANDGRUSS

ReiseStern Westfalen

Salzburger Land im Premium-Bus



Sa. 01.07. – Do. 06.07. 6 Tg. HP € 1.124,-

- ✓ Top 4-Sterne-Superior Hotel
- ✓ Mozartstadt Salzburg & Salzkammergut
- ✓ Großglockner Hochalpenstraße

Drei-Flüsse-Fahrt



Mo. 24.07. – Fr. 28.07. 5 Tg. HP € 639,-

- ✓ Drei entspannte Schifffahrten & vier schöne Städte
- ✓ Rhein, Mosel & Lahn
- ✓ Weinprobe an der Mosel

Reisen mit Durchführungsgarantie

Imposantes Fjordnorwegen



Sa. 03.06. – Mo. 12.06. 10 Tg. HP € 1.899,-

- ✓ Highlight Panorama-Atlantikstraße
- ✓ Schifffahrt auf dem Geirangerfjord
- ✓ Wasserfälle, Gletscher, Schären

Nordkap - Königstour



So. 25.06. – So. 09.07. 15 Tg. HP € 2.799,-

- ✓ Königstour zur Mitternachtssonne
- ✓ Traumroute durch Skandinavien
- ✓ Mit Postschifffahrt

Bamberg & Bayreuth im Premium-Bus



So. 09.07. – Di. 11.07. 3 Tg. ÜF+ € 509,-

- ✓ Sehenswerte Dom- & Altstadt Bamberg
- ✓ Bayreuth mit Opernhausföhrung
- ✓ Main mit Weinprobe

Urlaub in Tirol



Fr. 28.07. – Mi. 02.08. 6 Tg. HP € 579,-

- ✓ Erholung pur in den Kitzbühler Alpen
- ✓ Kufstein & Rattenberg mit Glasbläserei
- ✓ geführter Ausflug rund um den Wilden Kaiser

Elsass - Vogesen

Do. 15.06. – So. 18.06. 4 Tg. HP € 489,-

Gesellige Mosel

Fr. 23.06. – So. 25.06. 3 Tg. HP € 415,-

Streifzug durch den Schwarzwald

Sa. 24.06. – Do. 29.06. 6 Tg. HP € 799,-

Bodensee – Schwäbisches Meer

Mo. 26.06. – Do. 29.06. 4 Tg. HP € 573,-

Hamburg

Fr. 30.06. – So. 02.07. 3 Tg. ÜF € 345,-

Sa. 15.07. – So. 16.07. 2 Tg. ÜF € 215,-

Bad Kissingen

Mo. 17.07. – Mo. 24.07. 8 Tg. HP € 925,-

Spreewald

Mo. 24.07. – Do. 27.07. 4 Tg. HP € 499,-

Trier & Luxemburg im Premium-Bus

Do. 27.07. – So. 30.07. 4 Tg. HP € 699,-

Reisen mit Durchführungsgarantie

Erlebnis Schottland

So. 11.06. – Sa. 17.06. 7 Tg. HP € 1.369,-

Schweizer Gipfel & Seen

Di. 13.06. – So. 18.06. 6 Tg. HP € 965,-

Minikreuzfahrt Kopenhagen

Do. 22.06. – Sa. 24.06. 3 Tg. HP € 399,-

Märchenhafter Harz

Do. 29.06. – So. 02.07. 4 Tg. HP € 529,-

Südtiroler Bergwelt

Mo. 03.07. – Sa. 08.07. 6 Tg. HP € 749,-

Zauberhafter Schwarzwald

Do. 06.07. – So. 09.07. 4 Tg. HP € 495,-

Prag – Die Goldene Stadt

Do. 13.07. – So. 16.07. 4 Tg. ÜF € 319,-

Wien & die Wachau im Premium-Bus

Fr. 14.07. – Di. 18.07. 5 Tg. ÜF+ € 855,-

Berlin im Premium-Bus

Do. 20.07. – So. 23.07. 4 Tg. ÜF € 569,-

Dresden

Do. 20.07. – So. 23.07. 4 Tg. ÜF € 439,-

Beratung und Buchung: 02763 – 809 200 oder in Ihrem Reisebüro | WWW.SAUERLANDGRUSS.DE

Josef Heuel GmbH · Industriestraße 2 · 57489 Drolshagen